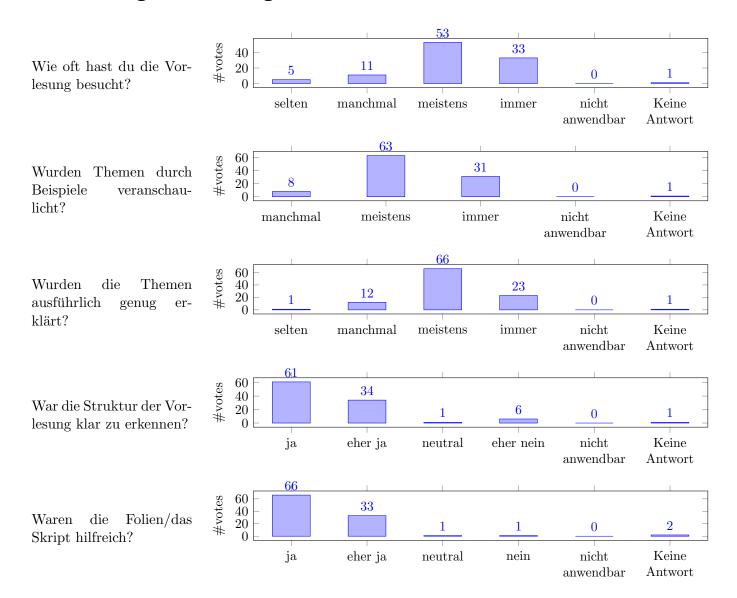
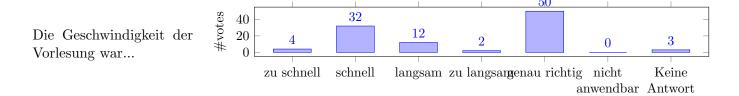
Modul:	Semester:
Algorithmen und Programmierung	WS 24/25

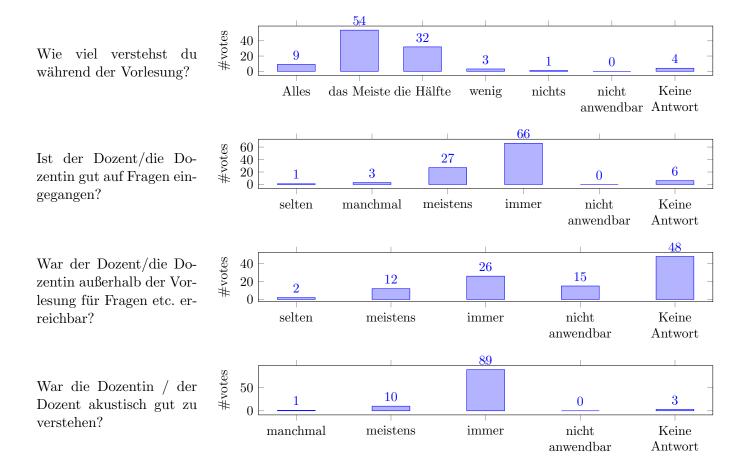
Ergebnis der Online-VLU. Die Umfrage fand in den letzten beiden Vorlesungswochen statt.

1 Bewertung der Vorlesung

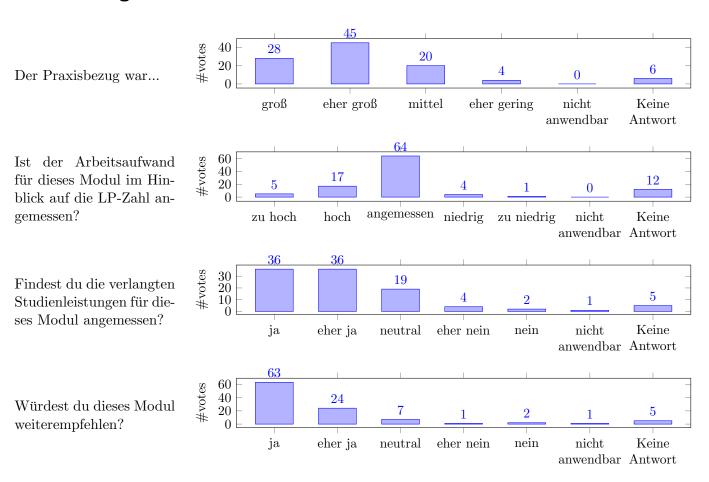


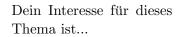
2 Bewertung der Dozierenden

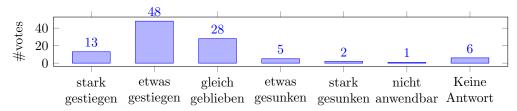




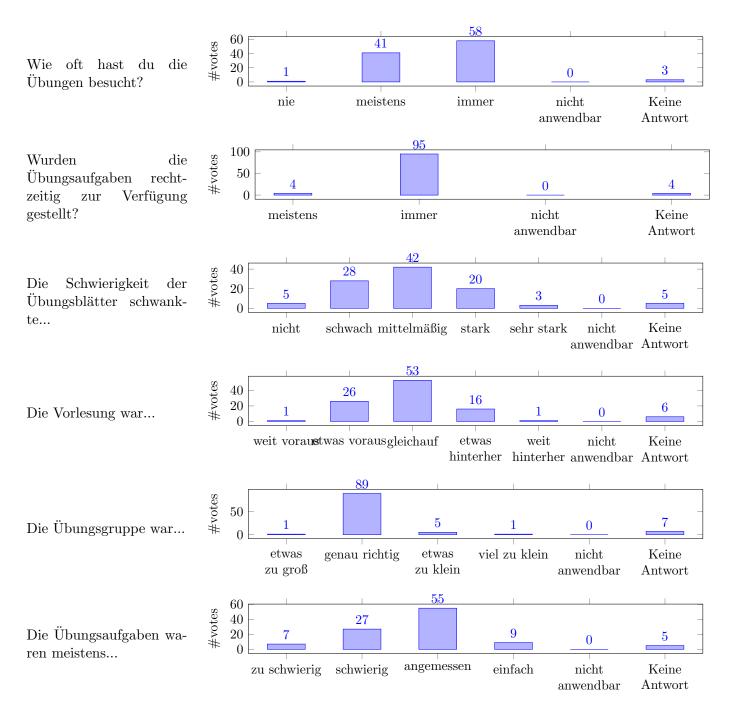
3 Bewertung des Moduls



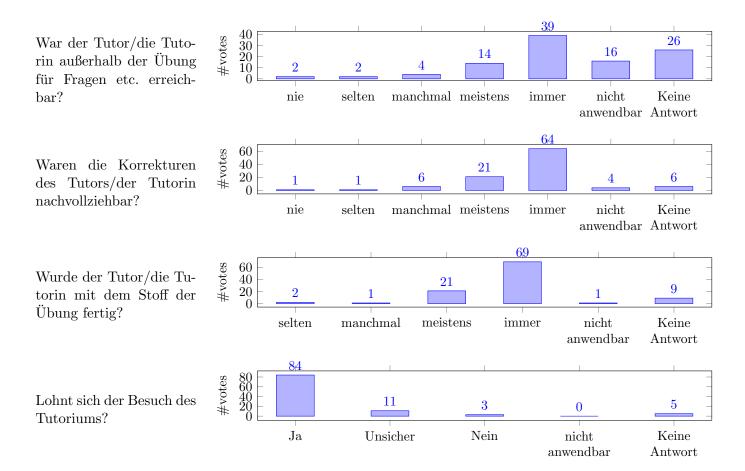




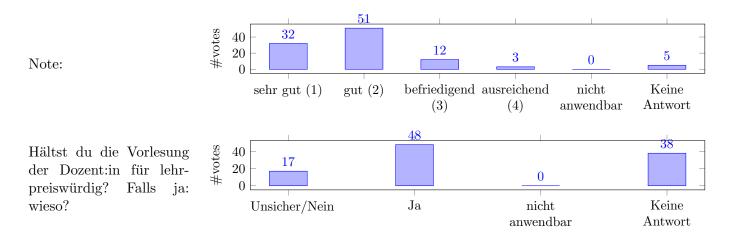
4 Bewertung der Übungsaufgaben



5 Bewertung des Tutoriums



6 Abschließende Bewertung des Moduls



6.1 Kommentar

Klar strukturiertes und gut verständliches Vorlesungskonzept
Hoher Praxisbezug
Memes
Sehr nahbarer Dozent mit detaillierter und gut verständlicher Einführungsvorlesung, gute Vorberei-
tung auf folgende Module

[Dozent*in] arbeitet motiviert und ist auch außerhalb der Vorlesungszeiten auf dem Discord zu erreichen und antwortet da auch immer ziemlich schnell

Sehr gut erklärt, Memes waren angemessen

Den Vorlesung zu folgen war manchmal schwer, was nicht am Stepp liegt, aber viel gelernt, danke

Die Vorlesung ist auch für Menschen geeignet, welche noch nie programmiert haben was ich als sehr gut empfinde.

Ich verstehe die Frage nicht

Vergessen wird das einfach, ja?

Er hält eine gute Vorlesung

Die Vorlesung ist gut strukturiert und interessant gestaltet.

Das waren bisher die am besten durchdachtesten und strukturierten Folien die ich je gelesen habe. Die memes sind auch ok

War ne sehr gute Vorlesung und von den Informatik Erstie Vorlesung meine liebste. Tolle Memes und allgemein eine sehr angenehme Stimmung. Weiß aber nicht was der Lehrpreis ist daher habe ich Unsicher angekreuzt.

Man merkt das [Dozent*in] sich dafür engagiert den Stoff anschaulich und verständlich zu presentieren.

Vorlesung inhaltlich sehr solide, sehr gute Grundlagen wurden gelegt, allerdings wirkte der Dozent z.T. etwas abgehoben (nicht so schlimm)

[Dozent*in] hält eine sehr anfängerfreundliche Vorlesung, die auch für erfahrene Studenten lehrreich ist

[Dozent*in] hat auf spaßige, verständliche, rücksichtsvoller und didaktisch sinnvolle Art und Weise innerhalb der ihm verfügbaren Zeit einen großen Überblick über einzelne, weit verknüpfte Bereiche sowie detaillierte, tiefergehende Analysen über die Hauptthemen der Vorlesung gegeben. Mit vielen Beispielen, häufigem Nachfragen über Fragen sowie der hilfreichen Markierung von klausurirrelevantem Stoff ist diese Vorlesung sehr angenehm zu folgen

Können Sie Luds Vorlesung machen dann würde man vielleicht was verstehen

Außerordentlich lockere und trotzdem informationsreiche Vorlesungen; Bereitgestelltes Skript + Vorlesungsfolien in hoher Qualität erlauben einfaches Nacharbeiten falls man nicht an der Vorlesung teilnehmen konnte, außerdem gab es auch Live-Übertragung für diesen Fall

- +Sehr gute Struktur mit klarem Lernziel und abschließender kurzer Wiederholung.
- Sehr monotone Vorstellung

Weil die Vorlesung wirklich gut ist.

Inhaltlich gut aufbereitet, unterhaltsam, Gute Erklärungen

Erklart gut, geht auf Fragen ein, ist organisiert

[Dozent*in] macht das sehr gut, erklärt verständlich, unterhaltsam und auf Augenhöhe

Weil es hit Verständlich war

Nein Spaß

Strukturiert, Verständlich, Freundlich, Offen, weckt Interesse am Thema und erklärt die Themen sehr gut

[Dozent*in] ist ein Vorzeigedozent was die Weitergabe des Lernstoffs anbelangt. Mit gut strukturierten, ausführlichen und selbsterklärenden Folien, die häufig hilfreiche Beispiele enthalten, sowie einem offenen Lernstil mit häufigem Eingehen auf Rückfragen ermöglicht Dr. Boes, den Inhalten angenehem und gleichzeitig interessiert zu folgen. Er ist dabei nicht nur außerhalb der Vorlesungen für Fragen ansprechbereit, sondern schafft mit einer Probeklausuren und einer humoristischen Erklärweise eine ideale Vorlesungsreihe.

Die Inhalte in der Folien sind sehr klar in der Vorlesung dargestellt, die Beispiele helfen zu verstehen

Dozent außergewöhnlich engagiert, legt großen Wert auf die Vermittlung eines modernen und sicherheitsbewussten Programmierstils, vermittelt schwierige Inhalte sehr anschaulich.

Die Vorlesungen waren nie langweilig, weil der Dozent durch seinen witzigen Humor und unterhaltsamen Memes die Aufmerksamkeit der Studenten immer aufrecht erhielt.

Der vermittelte Inhalt ist nicht fehlerfrei.

7 Freitextkommentare

7.1 Was hat dir an dieser Lehrveranstaltung gefallen?

Der Umfang pro Vorlesung war immer sehr angemessen und so konnte auch fast immer rechtzeitig Schluss gemacht werden

Livestream und aufnehmen

Anfängerfreundlicher Einstieg in Programmierung

Die Informationen über C++ war detaliert und benutzbar.

Sinnvoll fürs spätere Leben

Sehr verständlich erklärt

Gutes Tempo und viele Beispiele. Besonders die Live-Demos waren gut

Skript/Folien, Tempo und Lautstärke, Wiederholen von Fragen für den ganzen Hörsaal

Schwierige Themen wurden bildlich veranschaulicht

Zu den Folien wurde immer mehr gesagt als draufstand, trotzdem war der Inhalt anhand der Folien allein gut nachzuarbeiten

Die Aufgaben mit Programmieren waren eine wilkommene Abwechslung zu den rein logischen Aufgaben der anderen Module.

Sinnvoll für praktische Anwendung

Die meimeis

Dozent super gutes Umfeld geschaffen. Inhalte cool und verständlich präsentiert

Richtiges Tempo, Skript war super

Ja.

Dass die Aufnahmen hochgeladen werden, und die Folien oft detailliert sind

Einblicke in die Welt von C++

Praktische Anwendung des gelernten Inhalts

Dass man sehr viel in der Praxis gelernt hat. Viele konnten noch kein C++ und konnten es sich gut durch die Vorlesungen aneignen.

Die Guten Memes in den Vorlesungsfolien

Neues zu lernen

Klare Struktur und persönliche Empfehlungen, lustige Memes

Die Bearbeitung der Übungszettel war teils anspruchsvoll, aber sehr rewarding.

Die Vorlesungen waren immer interessant.

Memes

Die Memes und die Struktur der Vorlesung

Basics würden sehr gut nahegebracht

Pause und memes

Es war immer ein lockeres Gefühl in der Vorlesung, und man wurde nie durch die Vortragsgeschwindigkeit gehetzt. Das bereitgestellte Skript und die Vorlesungsfolien haben außerdem beim Nacharbeiten von verpassten Vorlesungen enorm geholfen

Vorlesungsstruktur

So gut wie alles, Vorlesung, Übungsblätter, Tutorium.

Besonders das System der Tutorien fand ich gut.

Didaktik

Memes

Die Erklärung des Dozenten, die kleinen Übungsgruppen und der "Zwang", die Übungen zu machen, da man so am besten lernt

Die memes

Dass man die Vorlesung Online, also von zuhause, anschauen kann. Für studierende die einen weiten Weg zur Uni haben ist das sehr gut, wenn Man danach oder davor keine Vorlesung hat die man nicht Online anschauen kann!

-der Humor

- -das die Folien zur Vorlesung vorhanden sind und man deshalb nicht mitschreiben muss
- -die Eule der Minerva
- -die Live-Präsentationen
- -das Skript, wenn ich gewusst hätte, wie ich es benutzen soll

Besonders gut gefiel mir die klar erkennbare Struktur sowie die hilfreichen Folien für das Selbststudium, insbesondere durch die Markierung von Stoff, der über die klausurrelevanten Teile hinausgeht. Wie bereits erwähnt, schafft [Dozent*in] mit einer offenen, freien Erklärweise und einem angemessenem Tempo eine gelungene Atmosphäre, um die neuen Inhalte aufzunehmen.

Dass der Dozent schwierige Themen identifiziert und besonders anschaulich darstellt.

Dass moderne Programmierpraktiken immer im Vordergrund standen und ein zeitgemäßes Subset von C++ dargestellt wurde.

Dass auch Bezüge zu Python und Java hergestellt wurden.

Die klare Struktur

Durch Vorgabne von Algorithmen in den Folien waren einige Aufgaben gut machbar.

Memes

7.2 Was könnte noch besser gemacht werden?

Visu AlPro höufiger in die Vorlesung integrieren oder sogar Übungsaufgaben damit stellen, weil ich das iwie besser lernen kann, wenn sich das ganze bewegt und aktiv ist

Tutoren haben die Übungen stark unterschiedlich gewertet. Meine Tutoren haben mir sehr großen Spielraum gegeben, sodass ich die Zulassung ohne große Programmierkenntnisse oder Anwendung dieser erhalten habe. Andere Kommilitonen haben für Kleinigkeiten keinen Punkt erhalten. Es fehlt ein allgemeinerer Erwartungshorizont, sodass alle Tutoren gleichwertige Anforderungen haben. In Hinblick darauf, dass ich die Programmierkenntnisse im fortlaufenden Studium brauche, sollte allgemein etwas strenger darauf geachtet werden, dass alle Studenten auch wirklich ans programmieren kommen und nicht einfach den Algorithmus des Gruppenpartners erklären können.

Am Anfang könnte langsamer sein für die Anfänger (die Studierende die nie codiert haben). Die Erklärung und Anweisungen bei der Übungsblätter könnten detalierter sein.

Etwas langsamer auf wichtigen Folien

Unterschied der Übungs- und Klausuraufgaben zu groß

die Themen der letzten Übungsblätter waren weit vor den Folien/Vorlesungen dran

Etwas mehr auf den Syntax von C++ einzugehen hätte mir ofters ziemlich geholfen

Die Struktur der Folien auf dem eCampus Kurs. Namen mit Themenzuweisung wären gut.

Die beispiele etwas ausweiten, im Sinne von nicht immer die trivialen cases zeigen sondern auch auf randfälle eingehen

Weniger ist mehr auf den Folien: oft sehr Text überladen und dadurch unübersichtlich.

Manchmal werden die Basics zu schnell gemacht weil davon ausgegangen wird, dass die meisten damit vertraut sind. (Für Anfänger manchmal schwierig)

Ich hatte manchmal das Gefühl, dass "schwierigere Themen" nicht ausführlich genug behandelt wurden. Leichtere Themen hingegen schon. Deshalb würde ich die Priorisierung etwas überarbeiten.

Es könnten ganz am Anfang mehr generelle Basics fürs Programmieren erklärt werden.

Ich finde Skripte wesentlich benutzerfreundlicher/übersichtlicher als Vorlesungsfolien

Die objektorientierte Programmierung kam meiner Meinung nach zu spät/zu früh in der Vorlesung/in den Übungsblättern vor. Denn man musste bereits bei zwei Übungsblättern objektorientiert programmieren bevor das in der Vorlesung dran kam.

Mehr Memes

Ich weiß nicht bin kein Dozent

Manchmal zu kategorisch/formell, man muss nicht alles haarklein definieren.

In dem Tutorien hat man nur Tipps bekommen, wenn man explizit gefragt hat, wenn man jedoch etwas nicht versteht, kann man keine Fragen stellen...

Mehr frische Luft im Hörsaal (oft eingeschlafen)

Rechtschreib- und Grammatikfehler auf den Folien.

SSinn machenïst außerdem kein korrekter Ausdruck (steht aber oft auf den Folien). Es müsste SSinn ergeben"heißen (soweit ich weiß).

Außer diesen Kleinigkeiten fällt mir nichts wirklich kritikwürdiges ein.

Einstieg für Nebenfächerler die noch nie gecoded haben und ja auch keinen Info Vorkurs hatten war sehr holprig

Alles was Eule hat weglassen und um 8:30 beginnen dafür kürzer pause

Vielleicht besseres Balancing der Übungsaufgaben am Anfang des Semesters, da der Schwierigkeitsgrad stark davon abhängt, ob man vor dem Modul schonmal C++ programmiert hatte

Enthusiastische Präsentation

Ich finde die Vorlesung sehr, sehr gut, dementsprechend ist das hier meckern auf hohem Niveau. Teilweise könnte die Vorlesung etwas interaktiver sein, wir als Studierende etwas mehr eingebunden sein. Mir fällt es dann leichter Inhalten zu folgen.

Manchmal wirkt der Dozent unmotiviert/generft

Mehr memes

Eine bessere VM, bei mir hat sie so gehakt, dass ich nie Lust hatte was zu machen und es teilweise auch nicht konnte, da die VM entweder immer abgestürzt ist, oder sich gar nicht erst öffnen ließ...

Weniger Stoff:/

Die Inhalte der Vorlesung hätten übersichtlicher gestaltet werden können. AlPro hat als Modul das Potenzial den Inhalt in einer Form zu vermitteln, die den Definitionen und Sätzen aus der Mathematik ähnelt, wo die wesentlichen Dinge hervorgehoben sind und die Beweise/Erklärungen bei Interesse nachgeschaut werden können. (Das macht das Schreiben einer Zusammenfassung dann überflüssig)

Das Skript hat viel Potential das Verständnis zu unterstützen, blieb bei mir leider völlig ungenutzt.

Die Definitionen oder neu eingeführten Dinge verschwinden im Blocktext (zumindest im ersten Teil der Vorlesung).

Außerdem habe ich schon in der ersten Vorlesung die Orientierung verloren, wo wir uns im Skript befinden.

Was ich mir gewünscht hätte, wären mehr Verweise auf das Skript während der Vorlesung (wo sind wir uns was dort noch genauer erklärt wird) und Vorschläge, wie man das Skript benutzen kann. Jetzt sehe ich eine Möglichkeit, wo es zu spät ist, es auseinanderzunehmen.

Folien als Präsentationsform stellen einen vor die Herausforderung das nur wenig Inhalt auf eine Folie passt und der vorherigen Inhalt nicht von der Tafel abgelesen werden kann, sondern schon im Kopf sein muss.

Nicht selten habe bei Folien mit Code in den Folien der aktuellen Vorlesung gescrollt und vorherigen Code gesucht, um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden festzustellen, was zum besseren Verständnis beiträgt. Es ist einfacher, wenn sie nebeneinanderstehen.

An einigen Stellen wurden Dinge zu umständlich erklärt: (VL 05_Obj..._02 Folie 10) -; Bitte nicht 3 Gedanken in einem Satz; das war nicht verständlich.

Die Vorlesung in dem die Funktionsobjekte eingeführt wurden, war ein Fiebertraum. (04_Algo..._Teil_2_08) Das war VIEL zu viel Stoff für eine Vorlesung. Wenn man nach 10 Minuten raus ist und die Vorlesung aufeinander aufbaut, dann hätte man gleich zuhause bleiben können.

Mein Vorschlag wäre, die Präsentation zu entzerren oder vorher anzukündigen, dass man sich vorher auf die Präsentation vorbereiten sollte. Dann hat man auch etwas davon.

Ich finde, dass es zu viele Themen gibt, die angerissen wurdeb, die weder zum Verständnis beitragen noch nützliche Tricks sind, sondern mal mehr mal weniger interessante Randinformationen, die man sich nicht nachhaltig merken kann. Was sehr schade ist. Entweder ganz oder gar nicht.

Technisch wäre ein Umstieg von sciebo auf eCampus wünschenswert, da dies eine bessere Integrations mit einigen (mobilen) Endgeräten ermöglicht. Ebenfalls, ganz konkret, wäre eine möglicherweise leicht andere Herangehensweise an die Erklärung von AVL-Bäumen und insbesondere eine genaurere Besprechung von korrigierenden (Doppel-)Rotationen schön, da dies als so ziemlich einziges Thema etwas kurz kam und bei vielen Fragen aufrufte.

Die Tutorien mit ihren 30-Minuten-Slots wären zeitlich sehr knapp bemessen gewesen, wenn ich mehr Fragen gehabt hätte. Die Zeit reichte meist nur, um unsere Lösung zu präsentieren.

Den Stoff für die angegebene Zeit verringern da es ehrlich gesagt zu viel ist. Zu viele Folien und meistens mehr als ein Thema in der Vorlesung durchgenommen. Dadurch war es zu viel und anstrengend zu zuhören.

7.3 Hier hast du Platz für weitere Anmerkungen und Feedback zum Modul.

Helpdesk war sehr hilfreich für mich. Jannik ist der King.

Das Tutorium fand ich persönlich oft stressig weil die Ansprüche von manchen Aufgaben recht hoch waren und man bei kleinen Fehlern schnell am verzweifeln war. Da man 10 der wöchentlichen Präsentationen bestehen muss und man den Punkt automatisch nicht bekommt wenn das Programm wegen einer Kleinigkeit nicht läuft/ man am Anfang Probleme mit Gitlab hat, war der Stresspegel oft sehr hoch. Mehrere Freunde haben ähnliche Erfahrungen berichtet.

Ich finde, obwohl das Modul für komplette Anfänger geeignet sein sollte, war es das nicht wirklich. Auch mir Besuchen den Vorkurses nicht, da die kompletten Basics einfach gefehlt haben.

Dieses Semester mein Lieblingsmodul.

War toll.

Gerade Grundlagen wie Gitlab und Programmiergrundlagen leichter erklären, damit es für Anfänger leichter ist.

Tutorium wurde nur zur Bewertung genutzt. Kaum Zeit für Fragen/ begleitete Aufgaben wie in anderen Modulen

Mehr memes

Teilweise könnte die Folien Anzahl reduziert werden und die Titel einfach oben auf eine Folie, anstatt eine eigene zu bekommen

War am Anfang etwas zu schnell, die Struktur des Uni Codes war verwirrent

Zum Tutorium:

Ich habe Glück, dass meine Gruppe die letzte ist, die der Tutor an dem Tag hat, weswegen wir überziehen können, um Fragen zu stellen.

Ansonsten finde ich eine halbe Stunde zu wenig Zeit, um Fragen stellen zu können.

Bitte behalten Sie, Dr. Boes, Ihre Memes in den Vorlesungen, sie sind eine glorreiche Ergänzung der Folien!

Das Folienskript ist inhaltlich super und visuell übersichtlich, nur die Menge der Tippfehler ist auf Dauer etwas irritierend. Der Inhalt ist natürlich wichtiger, aber vielleicht könnte trotzdem mal ein:e Hiwi gegenlesen.

Es wäre schön nach dem Tutorium eine Musterlösung zu bekommen. Obwohl man Verbesserungen erhalten hat, möchte man trotzdem (besonders für das Lernen der Klausuren) eine ideale Lösung parat haben.